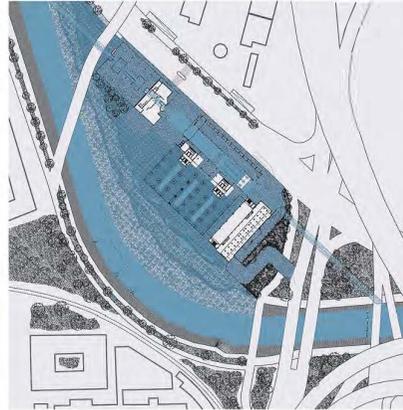




Visualisierung



Rheinverlauf Ende Würmeiszeit bis heute

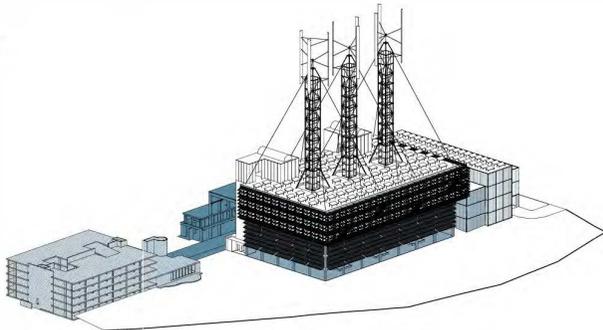


Situation 1:4000

SCHWERPUNKT LANDSCHAFT BADGIR – DAS HAUS ALS KRAFTWERK

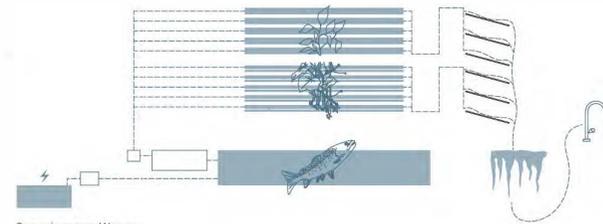
Maurin Nissen

Die gezielte Analyse des Flusslaufes der Wiese sowie die Windströmungen des Wiesentals führen zur gewagten Idee, das ehemalige Druckereigebäude der «Basler Zeitung» in ein Kraftwerk umzuwandeln. Die Grundstruktur des Hauses wurde belassen, einzig im Bereich der Windtürme wurden die bereits bestehenden Atrien bis ins Erdgeschoss weitergeführt. Das offene Erdgeschoss ist begehbar und macht die Neunutzung als Flusskraftwerk und Anlage für Fischzucht erlebbar. Die Fischzucht ist Teil der Aquaponik-Anlage in den zwei darüberliegenden Geschossen. Durch die Kombination von Pflanzenanbau in einer Hydrokultur und Fischzucht in einer Aquakultur wird ein Wasserkreislauf geschaffen, der eine ökologische Landwirtschaft mitten in der Stadt ermöglicht. Das Restwasser wird nach aussen in den Gleithang der Wiese geführt und reichert das Grundwasser an. Die Identitätsstiftenden Windtürme produzieren Strom und sorgen gleichzeitig zusammen mit den Wasserbecken im Erdgeschoss für ein angenehmes Klima in den drei Büro-Obergeschossen. Das Haus zeigt auf, dass an diesem Ort ein Kraftwerk durchaus Teil der bebauten Stadt werden kann.

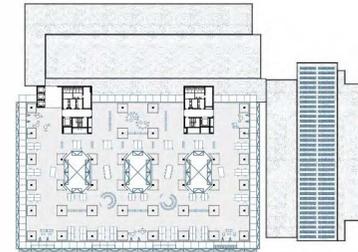


Wasserkraftwerk	Mindfläche 7600 m ²	Lüftung
Aquaponik 4250 m ²	Packstation	Restwasser: öffentlich
Fischzucht 2300 m ²	Hochlager	Batteriegarten Packhaus 300 Parkplätze

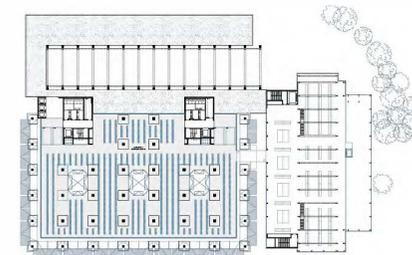
Nutzungen



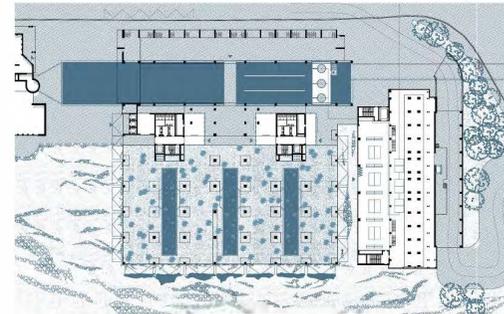
Organigramm Wasser



5. Obergeschoss 1:1500



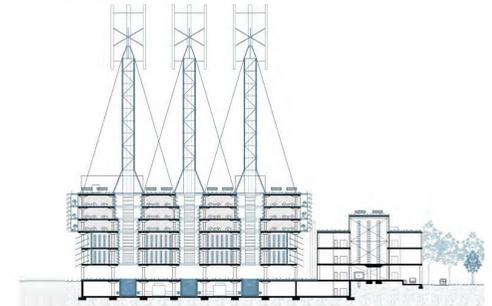
2. Obergeschoss 1:1500



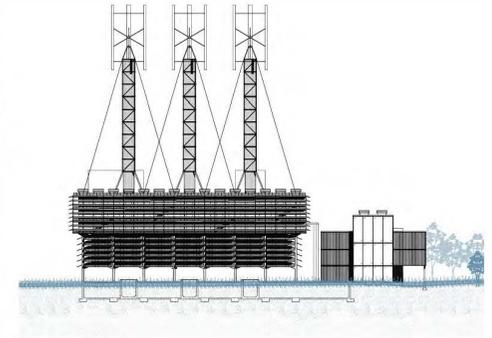
Erdgeschoss 1:1500



Querschnitt 1:1500



Längsschnitt 1:1500



Ansicht Süd 1:1500